

Preise für Ostsee-Camping steigen: Was Familien jetzt erwartet!

Erfahren Sie, wie die steigenden Campingpreise an der Ostsee deutsche Urlauber betreffen und entdecken Sie die besten Angebote.



Wohlenberger Wiek, Deutschland - Die Ostsee bleibt ein beliebtes Reiseziel für viele deutsche Urlauber, insbesondere in den bevorstehenden Sommerferien, die Ende Juni in mehreren Bundesländern beginnen. Nordrhein-Westfalen folgt mit dem Ferienstart am 14. Juli. Dieses Jahr zeichnet sich jedoch ein Trend ab: Urlaub mit dem Camper wird tendenziell teurer. Laut einer Analyse des Camping-Portals **Pincamp** steigen die Übernachtungspreise für eine dreiköpfige Familie in Europa um rund 6% auf durchschnittlich 52 Euro pro Nacht.

In Deutschland liegt der Preis pro Nacht mit etwa 40 Euro jedoch unter dem europäischen Durchschnitt. Schweden folgt als zweitgünstigstes Ziel mit 43 Euro, während Frankreich bei 50

Euro liegt. Deutlich höhere Preise müssen Camper in Italien (66 Euro) und Kroatien (68 Euro) einkalkulieren. An der mecklenburgischen Ostseeküste erhöhen sich die Preise: In beliebten Urlaubsregionen wie Usedom und auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst steigen die Kosten auf 50 respektive 44 Euro pro Nacht. Im Gegensatz dazu sinken die Preise auf der Insel Rügen auf 41 Euro und an der mecklenburgischen Seenplatte auf 40 Euro.

Campingplätze an der Ostsee

Für Campingfreunde gibt es an der Ostsee eine Vielzahl attraktiver Plätze, die sowohl für Familien als auch für Paare geeignet sind. Der Campingplatz Liebeslaube in Wohlenberger Wiek bietet Strandzugang mit einem flachen Ufer und ist ideal für Familien mit Kindern. Hier starten die Preise bereits bei 21 Euro pro Nacht.

Ein weiteres Highlight ist das Ostseecamping Familie Heide in Waabs, das mit einem Wellnessbereich, einem Hallenbad und einem Beach-Club glänzt. Hier liegen die Übernachtungskosten bei etwa 30 Euro pro Nacht. Wer es ruhiger mag, kann im Campingpark Augstfelde an der Plöner Seenplatte für ab 27 Euro pro Nacht übernachten, wo ein 600 Meter langer Sandstrand sowie verschiedene Freizeitangebote zur Verfügung stehen.

Zusätzlich ist der KNAUS Campingpark auf Rügen bei vielen Campern beliebt. Dieser Platz, direkt an der Steilküste mit Zugang zum 11 km langen Sandstrand „Schaabe“, bietet moderne Sanitäreinrichtungen und großzügige Stellplätze für ab 27 Euro pro Nacht. Auch der NaturCampingplatz Bernsteinreiter Barth eignet sich hervorragend für Familien und kostet ab 36 Euro pro Nacht.

Preisübersicht und Tipps

Generell haben die durchschnittlichen Übernachtungskosten auf europäischen Campingplätzen in diesem Jahr einen Anstieg

erfahren. Die Preise liegen zwischen 14,18 Euro und 40,40 Euro, was einen Anstieg von 4,75 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Für Deutschland wird ein Durchschnittspreis von 28,86 Euro pro Nacht gemeldet, mit einer Preissteigerung um 4,87 %.

Um die Kosten zu senken, empfiehlt Maximilian Möhrle von **camping.info**, abseits von Touristen-Hotspots zu campen und Rabattkarten oder Vorteile wie den camping.info FANCLUB zu nutzen.

Die beliebtesten Bundesländer für Camping sind weiterhin die norddeutschen Regionen. Hessen und Thüringen führen als die günstigsten Bundesländer mit Preisen um die 33 bis 37 Euro pro Nacht, gefolgt von NRW, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, wo die Preise etwa 38 Euro betragen.

Mit dem nahenden Ferienbeginn ist die Ostsee für viele ein verlockendes Ziel, auch wenn die Kosten steigen. Eine frühzeitige Buchung und die Auswahl des richtigen Campingplatzes könne für einen gelungenen Urlaub entscheidend sein.

Details	
Ort	Wohlenberger Wiek, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.derwesten.de• www.pincamp.de• www.camping.info

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net